

Deutsche Syntax

03. Wortklassen

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Deutsche-Syntax>

Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.
- 5 Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.

Überblick

- Was sind Wörter?

- Was sind Wörter?
- Möglichkeiten, Wortklassen zu definieren

- Was sind Wörter?
- Möglichkeiten, Wortklassen zu definieren
- syntaktisch definierte Wortklassen

Wörter

Kombinatorik von Wortbestandteilen und von Wörtern:

Kombinatorik von Wortbestandteilen und von Wörtern:

(1) a. Staat-es

Kombinatorik von Wortbestandteilen und von Wörtern:

- (1) a. Staat-es
- b. * Tür-es

Kombinatorik von Wortbestandteilen und von Wörtern:

- (1) a. Staat-es
b. * Tür-es

- (2) a. Der Satz ist eine grammatische Einheit.

Kombinatorik von Wortbestandteilen und von Wörtern:

- (1) a. Staat-es
b. * Tür-es

- (2) a. Der Satz ist eine grammatische Einheit.
b. * Die Satz ist eine grammatische Einheit.

Wörter haben eine Bedeutung?

Wörter haben eine Bedeutung?

(3) Es wird schon wieder früh dunkel.

Wörter haben eine Bedeutung?

- (3) Es wird schon wieder früh dunkel.
- (4) Kristine denkt, dass es bald regnen wird.

Wörter haben eine Bedeutung?

- (3) Es wird schon wieder früh dunkel.
- (4) Kristine denkt, dass es bald regnen wird.
- (5) Adrianna hat gestern den Keller inspiziert.

Wörter haben eine Bedeutung?

- (3) Es wird schon wieder früh dunkel.
- (4) Kristine denkt, dass es bald regnen wird.
- (5) Adrianna hat gestern den Keller inspiziert.
- (6) Camilla und Emma sehen sich die Fotos an.

Wörter haben eine Bedeutung?

- (3) Es wird schon wieder früh dunkel.
- (4) Kristine denkt, dass es bald regnen wird.
- (5) Adrianna hat gestern den Keller inspiziert.
- (6) Camilla und Emma sehen sich die Fotos an.

Bedeutungstragende Wörter und Funktionswörter

- Kombinatorik für Wortbestandteile: Morphologie

- Kombinatorik für Wortbestandteile: Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut: *rot* – *röter*

- Kombinatorik für Wortbestandteile: Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut: *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut: *heben* – *hob*

- Kombinatorik für Wortbestandteile: Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut: *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut: *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter: Syntax

- Kombinatorik für Wortbestandteile: Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut: *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut: *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter: Syntax
- Zirkuläre oder leere Definitionen?

- Kombinatorik für Wortbestandteile: Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut: *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut: *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter: Syntax
- Zirkuläre oder leere Definitionen?
- **Nein!** Prinzip: eigene Regularität → eigene Struktur

- Kombinatorik für Wortbestandteile: Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut: *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut: *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter: Syntax
- Zirkuläre oder leere Definitionen?
- **Nein!** Prinzip: eigene Regularität → eigene Struktur
- Wortbestandteile nicht trennbar:

- Kombinatorik für Wortbestandteile: Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut: *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut: *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter: Syntax
- Zirkuläre oder leere Definitionen?
- **Nein!** Prinzip: eigene Regularität → eigene Struktur
- Wortbestandteile nicht trennbar:
 - ▶ *heb-t*
**heb mit Mühe t*

- Kombinatorik für Wortbestandteile: Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut: *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut: *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter: Syntax
- Zirkuläre oder leere Definitionen?
- **Nein!** Prinzip: eigene Regularität → eigene Struktur
- Wortbestandteile nicht trennbar:
 - ▶ *heb-t*
**heb mit Mühe t*
 - ▶ *Ge-hob-en-heit*
**Gehoben anspruchsvolle heit*

- Kombinatorik für Wortbestandteile: Morphologie
 - ▶ Wortbestandteile z. B. mit Umlaut: *rot* – *röter*
 - ▶ oder Ablaut: *heben* – *hob*
- Kombinatorik für Wörter: Syntax
- Zirkuläre oder leere Definitionen?
- **Nein!** Prinzip: eigene Regularität → eigene Struktur
- Wortbestandteile nicht trennbar:
 - ▶ *heb-t*
**heb mit Mühe t*
 - ▶ *Ge-hob-en-heit*
**Gehoben anspruchsvolle heit*
 - ▶ *Sie geht schnell heim.*
Schnell geht sie heim.

Syntaktische Wörter

(7) a. (der) Tisch

- (7) a. (der) Tisch
- b. (den) Tisch

- (7) a. (der) Tisch
- b. (den) Tisch
- c. (dem) Tische

- (7) a. (der) Tisch
- b. (den) Tisch
- c. (dem) Tische
- d. (des) Tisches

- (7) a. (der) Tisch
- b. (den) Tisch
- c. (dem) Tische
- d. (des) Tisches
- e. (die) Tische

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen

- (7)
 - a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (8) a. Der ____ ist voll hässlich.

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (8)
- a. Der ____ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ____ nicht.

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (8)
- a. Der ____ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ____ nicht.
 - c. Wir speisten am ____ des Bundespräsidenten.

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (8)
- a. Der ___ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ___ nicht.
 - c. Wir speisten am ___ des Bundespräsidenten.
 - d. Der Preis des ___ ist eine Unverschämtheit.

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (8)
- a. Der ___ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ___ nicht.
 - c. Wir speisten am ___ des Bundespräsidenten.
 - d. Der Preis des ___ ist eine Unverschämtheit.
 - e. Die ___ kosten nur noch die Hälfte.

- (7)
- a. (der) Tisch
 - b. (den) Tisch
 - c. (dem) Tische
 - d. (des) Tisches
 - e. (die) Tische
 - f. (den) Tischen
- (8)
- a. Der ___ ist voll hässlich.
 - b. Ich kaufe den ___ nicht.
 - c. Wir speisten am ___ des Bundespräsidenten.
 - d. Der Preis des ___ ist eine Unverschämtheit.
 - e. Die ___ kosten nur noch die Hälfte.
 - f. Mit den ___ können wir nichts mehr anfangen.

Wortform

Eine Wortform ist eine in syntaktischen Strukturen auftretende und in diesen Strukturen nicht weiter zu unterteilende Einheit. [...]

Wortform

Eine Wortform ist eine in syntaktischen Strukturen auftretende und in diesen Strukturen nicht weiter zu unterteilende Einheit. [...]

Lexikalisches Wort

Das (lexikalische) Wort ist eine Repräsentation von lexikalisch (bedeutungsmäßig) zusammengehörigen Wortformen. [...]

Ein syntaktisches Wort ist eine Wortform im syntaktischen Kontext.

Ein syntaktisches Wort ist eine Wortform im syntaktischen Kontext.

Ein syntaktisches Wort ist immer für alle Merkmale spezifiziert,
auch wenn man ihm (morphologisch) nicht die volle Spezifikation ansieht.

Ein syntaktisches Wort ist eine Wortform im syntaktischen Kontext.

Ein syntaktisches Wort ist immer für alle Merkmale spezifiziert, auch wenn man ihm (morphologisch) nicht die volle Spezifikation ansieht.

(9) Ein [Mitglied]_{Nom Sg Neut} widersprach dem Beschluss.

Ein syntaktisches Wort ist eine Wortform im syntaktischen Kontext.

Ein syntaktisches Wort ist immer für alle Merkmale spezifiziert, auch wenn man ihm (morphologisch) nicht die volle Spezifikation ansieht.

- (9) Ein [Mitglied]_{Nom Sg Neut} widersprach dem Beschluss.
- (10) Wir überzeugten ein [Mitglied]_{Akk Sg Neut}, dem Beschluss zuzustimmen.

Methode

Klassische Grundschul-Wortarten

- Dingwort

Klassische Grundschul-Wortarten

- Dingwort
- Tuwort, Tätigkeitswort

Klassische Grundschul-Wortarten

- Dingwort
- Tuwort, Tätigkeitswort
- Wiewort, Eigenschaftswort

Klassische Grundschul-Wortarten

- Dingwort
- Tuwort, Tätigkeitswort
- Wiewort, Eigenschaftswort
- Umstandswort

Klassische Grundschul-Wortarten

- Dingwort
- Tuwort, Tätigkeitswort
- Wiewort, Eigenschaftswort
- Umstandswort

Überwiegend bedeutungsbasiert!

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

- Bewegungsverben: *laufen, springen, fahren, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

- Bewegungsverben: *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben: *duften, wohnen, liegen, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

- Bewegungsverben: *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben: *duften, wohnen, liegen, ...*
- Konkreta: *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

- Bewegungsverben: *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben: *duften, wohnen, liegen, ...*
- Konkreta: *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*
- Abstrakta: *Konzept, Glaube, Wunder, Kausalität, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

- Bewegungsverben: *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben: *duften, wohnen, liegen, ...*
- Konkreta: *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*
- Abstrakta: *Konzept, Glaube, Wunder, Kausalität, ...*
- Zählsubstantive: *Keks, Student, Mikrobe, Kneipe, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen I

- Bewegungsverben: *laufen, springen, fahren, ...*
- Zustandsverben: *duften, wohnen, liegen, ...*
- Konkreta: *Haus, Buch, Blume, Stier, ...*
- Abstrakta: *Konzept, Glaube, Wunder, Kausalität, ...*
- Zählsubstantive: *Keks, Student, Mikrobe, Kneipe, ...*
- Stoffsubstantive: *Wasser, Wein, Zement, Mehl, ...*

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen II

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen II

Aber Moment mal...

Aber Moment mal...

- (11)
- a. Wein kann lecker sein.
 - b. Ein Keks kann lecker sein.
 - c. * **Keks** kann lecker sein.
 - d. Kekse können lecker sein.

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen II

Aber Moment mal...

- (11) a. Wein kann lecker sein.
b. Ein Keks kann lecker sein.
c. * **Keks** kann lecker sein.
d. Kekse können lecker sein.
- (12) a. Johanna hätte gerne einen Keks.
b. Johanna hätte gerne einen Wein.

Ein paar neue Wortarten nach Bedeutungen II

Aber Moment mal...

- (11) a. Wein kann lecker sein.
b. Ein Keks kann lecker sein.
c. * **Keks** kann lecker sein.
d. Kekse können lecker sein.
- (12) a. Johanna hätte gerne einen Keks.
b. Johanna hätte gerne einen Wein.

Es gibt hier durchaus auch formale Unterschiede.

- (13) a. Ronnie spielt schnell und präzise.

- (13) a. Ronnie spielt schnell und präzise.
b. * Ronnie spielt schnell obwohl präzise.

- (13)
- a. Ronnie spielt schnell und präzise.
 - b. * Ronnie spielt schnell obwohl präzise.
 - c. Ronnie und Mark spielen eine gute Saison.

- (13)
- a. Ronnie spielt schnell und präzise.
 - b. * Ronnie spielt schnell obwohl präzise.
 - c. Ronnie und Mark spielen eine gute Saison.
 - d. * Ronnie obwohl Mark spielen eine gute Saison.

- (13)
- a. Ronnie spielt schnell und präzise.
 - b. * Ronnie spielt schnell obwohl präzise.
 - c. Ronnie und Mark spielen eine gute Saison.
 - d. * Ronnie obwohl Mark spielen eine gute Saison.
- (14)
- a. Ronnie spielt herausragend,
obwohl der Leistungsdruck hoch ist.

- (13)
- a. Ronnie spielt schnell und präzise.
 - b. * Ronnie spielt schnell obwohl präzise.
 - c. Ronnie und Mark spielen eine gute Saison.
 - d. * Ronnie obwohl Mark spielen eine gute Saison.
- (14)
- a. Ronnie spielt herausragend,
obwohl der Leistungsdruck hoch ist.
 - b. * Ronnie spielt herausragend,
und der Leistungsdruck hoch ist.

- (13)
- a. Ronnie spielt schnell und präzise.
 - b. * Ronnie spielt schnell obwohl präzise.
 - c. Ronnie und Mark spielen eine gute Saison.
 - d. * Ronnie obwohl Mark spielen eine gute Saison.
- (14)
- a. Ronnie spielt herausragend,
obwohl der Leistungsdruck hoch ist.
 - b. * Ronnie spielt herausragend,
und der Leistungsdruck hoch ist.

Alles nur Bedeutung?

Wörter lassen sich in Kategorien einordnen, je nachdem in welchen syntaktischen Kontexten sie auftreten.

Wörter lassen sich in Kategorien einordnen, je nachdem in welchen syntaktischen Kontexten sie auftreten.

- Konjunktionen: zwischen zwei gleichartigen Satzteilen

Wörter lassen sich in Kategorien einordnen, je nachdem in welchen syntaktischen Kontexten sie auftreten.

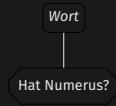
- Konjunktionen: zwischen zwei gleichartigen Satzteilen
- Komplementierer: am Anfang bestimmter Nebensätze

Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).

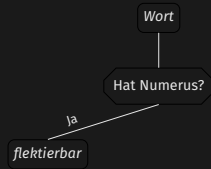
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).

Wort

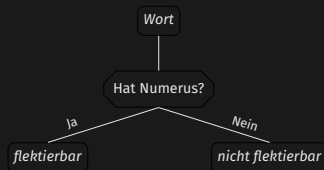
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



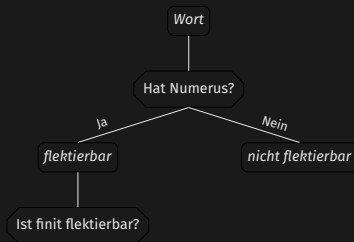
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



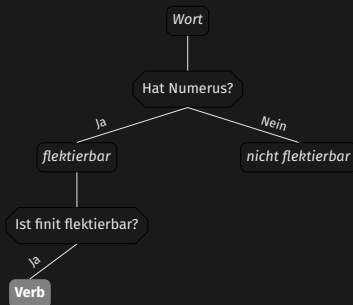
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



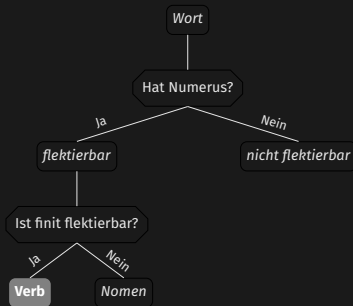
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



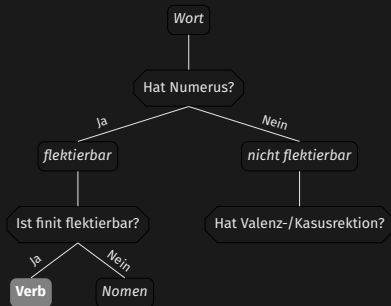
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



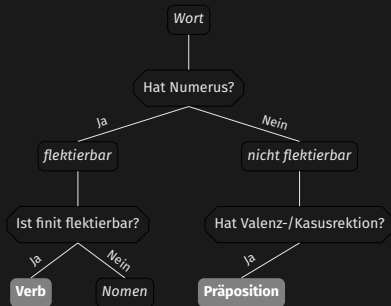
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



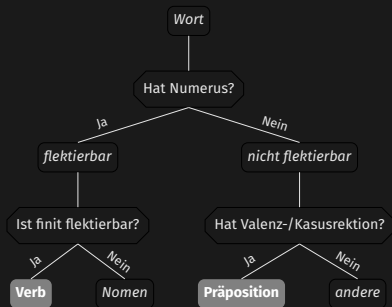
Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



Mittels syntaktischer Klassifikation können wir den rechten Arm des Wortklassenbaums aufbauen (nicht-flektierbare Wörter).



Wortklassen

Präpositionen flektieren nicht und regieren Kasus

- (15) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.

- (15) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.

- (15) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.

- (15) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts des kaputten Rasens wurde das Spiel abgesagt.

- (15) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts des kaputten Rasens wurde das Spiel abgesagt.

- (15) a. Mit dem kaputten Rasen ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts des kaputten Rasens wurde das Spiel abgesagt.

Präpositionen flektieren nicht und regieren Kasus

- (15) a. Mit **dem kaputten Rasen** ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts **des kaputten Rasens** wurde das Spiel abgesagt.

Rektion

In einer Rektionsrelation werden durch die regierende Einheit (das **Regens**) Werte für bestimmte Merkmale/Werte (und damit ggf. auch die Form) beim regierten Element (dem **Rectum**) verlangt.

Präpositionen flektieren nicht und regieren Kasus

- (15) a. Mit **dem kaputten Rasen** ist nichts mehr anzufangen.
b. Angesichts **des kaputten Rasens** wurde das Spiel abgesagt.

Rektion

In einer Rektionsrelation werden durch die regierende Einheit (das **Regens**) Werte für bestimmte Merkmale/Werte (und damit ggf. auch die Form) beim regierten Element (dem **Rectum**) verlangt.

Präposition

Präpositionen kasusregieren eine obligatorische Nominalphrase.

- (16)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (16)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (16)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (16)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (16)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (16)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (16)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (16)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (16)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

- (16)
- a. Ich glaube, [dass dieser Nebensatz ein Verb enthält].
 - b. [Während die Spielzeit läuft], zählt jedes Tor.
 - c. Es fällt ihnen schwer [zu laufen].
 - d. * [Obwohl kein Tor fiel].

Komplementierer

Komplementierer leiten Nebensätze ein.

Die Rede von der *unterordnenden Konjunktion* ist ungeschickt.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

(17) a. Gestern hat Ronnie gewonnen.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

(17) a. Gestern hat Ronnie gewonnen.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (17)
- a. Gestern hat Ronnie gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat Ronnie gestern gewonnen.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (17)
- a. Gestern hat Ronnie gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat Ronnie gestern gewonnen.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (17)
- a. Gestern hat Ronnie gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat Ronnie gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (17)
- a. Gestern hat Ronnie gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat Ronnie gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (17)
- a. Gestern hat Ronnie gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat Ronnie gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (17)
- a. Gestern hat Ronnie gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat Ronnie gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (17)
- a. Gestern hat Ronnie gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat Ronnie gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.
 - e. * Und ist die Saison zuende.

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (17)
- a. Gestern hat Ronnie gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat Ronnie gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.
 - e. * Und ist die Saison zuende.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (17) a. Gestern hat Ronnie gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat Ronnie gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.
 - e. * Und ist die Saison zuende.
- (18) Das ist aber doch nicht das Ende der Saison.

Nicht-flektierbare Wörter im „Vorfeld“

Was steht im unabhängigen Aussagesatz am Satzanfang?

Antworten Sie nie mehr mit „das Subjekt“!

- (17) a. Gestern hat Ronnie gewonnen.
 - b. Erfreulicherweise hat Ronnie gestern gewonnen.
 - c. Oben finden wir andere Beispiele.
 - d. * Doch ist das aber nicht das Ende der Saison.
 - e. * Und ist die Saison zuende.
- (18) Das ist aber doch nicht das Ende der Saison.

Adverb

Adverben sind die übriggebliebenen nicht-flektierbaren Wörter, die im Vorfeld stehen können.

- (19)
- a. Wir laufen **und** springen.
 - b. Ich bin allergisch gegen Haselnüsse **und** Bananen.
 - c. Kommst du jetzt **oder** sollen wir schon gehen?
 - d. Erschöpft, **aber** zufrieden lief sie über die Ziellinie.

- (19)
- a. Wir laufen **und** springen.
 - b. Ich bin allergisch gegen Haselnüsse **und** Bananen.
 - c. Kommst du jetzt **oder** sollen wir schon gehen?
 - d. Erschöpft, **aber** zufrieden lief sie über die Ziellinie.

Konjunktion

Eine Konjunktion (*und, oder, aber, sondern, ...*) verbindet zwei Konstituenten A und B, die sich syntaktisch gleich verhalten. Die Gesamtheit [A Konjunktion B] verhält sich ebenso.

Zur nächsten Woche | Überblick

Alle angegebenen Kapitel/Abschnitte aus Schäfer (2018) sind Klausurstoff!

- 1 Grammatik und Grammatik im Lehramt (Kapitel 1 und 3)
- 2 Grundbegriffe (Kapitel 2)
- 3 Wortklassen (Kapitel 6)
- 4 Konstituenten und Satzglieder (Kapitel 11 und Abschnitt 12.1)
- 5 Nominalphrasen (Abschnitt 12.3)
- 6 Andere Phrasen (Abschnitte 12.2 und 12.4–12.7)
- 7 Verbphrasen und Verbkomplex (Abschnitte 12.8)
- 8 Sätze (Abschnitte 12.9 und 13.1–13.3)
- 9 Nebensätze (Abschnitt 13.4)
- 10 Subjekte und Prädikate (Abschnitte 14.1–14.3)
- 11 Passive und Objekte (14.4 und 14.5)
- 12 Syntax infiniter Verbformen (Abschnitte 14.7–14.9)

<https://langsci-press.org/catalog/book/224>

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen: Dritte, überarbeitete und erweiterte Auflage*. 3. Aufl. Berlin: Language Science Press.

Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fürstengraben 30
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>
roland.schaefer@uni-jena.de

Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.